

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 1

Artikel: Feuchte Gedanken
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-437375>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

feuchte Gedanken.

In der Ostschweiz lehrst du ein im H. o. t. h.
In der Westschweiz raste in der truite!
Doch in beiden Fällen thust du recht:
Hunger nimm und Durst und etwas Baaten mit!

Alte Geschichte.

Erst geht man zierlich Hand in Hand mit spitzigen Lippen nebeinand,
Dann schaut man sich fragend in das Auge, ob man auch für einander tauge!
Dann knallt es wie Revolverschüsse, wie Rottenfeuer Schuß auf Schüsse,
Das Letzte kommt von selbst herbei, der Kinder und Kinderlein lange Reih.

Briefkasten der Redaktion.

Falk. Mit Vergnügen acceptirt. Dank! — H. Z. i. H. Die Idee ist nicht übel, aber was sollen wir mit so langen Seeschlangen beginnen? — E. M. L. Danach verwendet. — Puck. So ist's recht, das hat schon lange sollen sein. Uebrigens in Ordnung, also muss das Versehen Andere gesprochen haben. Gruss! — Horsa. Je nach Platz. Die Tendenz des bezeichneten Blattes ist immer noch dieselbe, aber in der Partei selbst wie in jeder andern zeigen sich oft Divergenzen. Das ist kein Unglück, zeigt vielmehr von einer gewissen Unabhängigkeit der Blätter und der Presse, ein

wohlthuendes Gegengewicht gegen Terrorismus und Parteibüffelei! Gruss! — R. M. i. O. Alles will jetzt dichten, wenn schon nichts anfangen ist mit dem Zeug, dazu ist es oft noch meterlang. Auf dem städtischen Gaswerk wären sie recht froh, über solch' ausgedehnte Dichtungsarbeiten zu verfügen, wenn's in der ganzen Stadt herum nach Gas riecht. Mit Gedichten ist's überhaupt ungesehert, wie mit Brissago. Sind diese gut, so freuen wir uns aufsichtig ihrer Länge, mogen beim humoristischen Gedicht die Qualität eben in der Kürze liegt. — A. M. i. L. Um die Feiertage herum wird der Platz im "Nebelspalter" rot, das sollten Sie wissen.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

17 äuseplage.

Von allen Seiten hört man wieder Klagen betreffend Überhandnehmen dieser lästigen Nagetiere und sei an dieser Stelle nochmals aufmerksam gemacht an die sich glänzend bewährenden, überall zu habenden Mausfallen „Out o' Sight“. Dieselben sind von denkbar einfacher Konstruktion, billig und haben zudem noch den großen Vorteil, dass das darin eingefangene Tier auf der Stelle gelötet wird.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Seiden-Fahnen Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Zürich Adolf Grieder & Cie., Luzern

Biel „Hotel Central“ Bienn

Neu und komfortabel eingerichtetes Hotel in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, empfiehlt sich den H. H. Geschäfts-Reisenden und Passanten bestens.

Vorzügliche Küche, ausgewählte Weine.
Centralheizung & Elektrisch Licht.

Zag Q 88 F. Marti (früher Hotel Krone, Sonceboz). 113-5

„Der Landbote“

billigstes u. verbreitetstes demokratisches Volksblatt, amtliches Publikationsorgan der Stadt Winterthur und Umgebung, wird zum Abonnement und für Inserate bestens empfohlen. Großer Kreis tüchtiger Mitarbeiter. Beilagen: 1. Sonntagspost, für Unterhaltung und Belehrung. 2. Landwirtschaftliche Beilage.

Postabonnement: 3 Monate Fr. 3.20; 6 Monate Fr. 6.30.

In der Stadt Zürich ist der „Landbote“ von abends 5 Uhr an zum Preise von 10 Rp. per Nummer erhältlich bei der Bahnhofbuchhandlung und bei Gebrüder Franceschetti, Rathausquai 8. Abonnenten in der Stadt Zürich erhalten das Blatt zwischen 4 und 5 Uhr durch die Post zugestellt.



Bitter Dennler

Basler

Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden

General-Agentur Zürich:

A. Cattiker, Theaterstrasse 14.

Caw's Safety

Füllfeder

Unvergleichliche amerikanische Marke.



Kein Durchsickern — kann in jeder beliebigen Stellung getragen werden, ohne auszulaufen.

In allen guten Papierhandlungen erhältlich.

Man verlage den Katalog gratis und franko vom Generaldepot für die Schweiz:

PAPETERIE BRIQUET & FILS, GENÈVE.

Ohne ärztliche Untersuchung

gewähren wir kleine Lebens-Versicherungen gegen Wohnprämien von 20 Ets. an und außwärts. Die Beiträge werden regelmässig in der Wohnung des Versicherten abgeholt.

Gewinnberechtigung der Versicherten nach 2 Jahren. Die Dividende wird aufgesammelt, verzinst und gelangt mit der Versicherungssumme zur Auszahlung. 107⁴

Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung gegen Fixum zugesichert werden kann, noch gesucht.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.



Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasenleiden, Geschwüre und deren Folgen, Rückenmarkszerstörung, Geschlechts-Nervenschwäche in jedem Stadium u. Alter, Folgen nervenzersetzender Leidenschaften etc. hilft auch brieflich das weltbekannte spezialärztliche Institut von Dr. Rumier in Genf 236, Quai du Léman 3. Neue, selbst in verzweifelten Fällen bewährte Heilmethoden. Sprechstunden 1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung persönliche Beratung zu jeder Zeit.

LODEN D. J. NÖRRL Zürich Bahnhofstr. 77

GRÖSSTES SPECIALGEGECK DER SCHWEIZ „Der Nebelspalter“ kostet Vierteljährlich Fr. 3.